

## Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2019/2020

### Änderungen und Tipps von Außenwirtschaft bis Zoll

Zum ersten Mal seit Bestehen der Europäischen Union will ein Mitglied die Zollunion verlassen. Der **BRitish EXIT** verändert u. a. den Warenaustausch zwischen der EU und dem United Kingdom (UK). **Nach mehrfacher Verschiebung des Austrittstermins auf nunmehr den 31. Januar 2020 (?) wird die aktuelle Situation und die Folgen für die Wirtschaft auf beiden Seiten des Ärmelkanals dargestellt.** Dies gilt auch für den Fall einer weiteren Verschiebung des Termins aufgrund von Neuwahlen im UK oder anderweitiger Vereinbarungen mit der EU - die aktuellen politischen Entwicklungen lassen alle Varianten offen. Vereinfachte Zollverfahren auch bei der Einfuhr im UK stellen eine große Belastung für die Unternehmen dar.

Der **Abschluss der Neubewertung aller Zollverfahren** zum 1. Mai 2019 und die daraus resultierenden **neuen Bewilligungen für Verfahrensvereinfachungen** waren ein weiterer Schritt in der Modernisierung des EU-Zollrechts. Wie aber wirken sich die Veränderungen in der Tagespraxis aus? Erste Erfahrungen mit den neuen Bewilligungen und insbesondere das **Handling des neuen Verwahrungslagers** werden kritisch untersucht. Die für alle besonderen Verfahren erforderlichen **Sicherheitsleistungen** in Form eines Limits sind hierbei eine weitere Herausforderung für die Wirtschaft.

**INCOTERMS® 2020** - die neuen Regeln für die Definition des Übergangs von Kosten und Gefahren vom Verkäufer auf den Käufer können ab dem 1.1.2020 bei Vertragsabschlüssen angewendet werden. Neben einigen eher redaktionellen Anpassungen wurde bei der FCA-Klausel die Möglichkeit vorgesehen, dass im Fall des Seeschifftransports die Reederei das Bill of Lading auch dem Verkäufer übergeben kann. Ist der Verkäufer bei Vereinbarung der CIF-Klausel verpflichtet, eine Versicherung in Höhe von 110% zu Gunsten des Käufers abzuschließen, wurde die **Versicherungspflicht bei der CIP-Klausel auf ein All-Risk abdeckendes Niveau angehoben.** Die Lieferbedingung **DAT** wurde **gestrichen.** Der **neue INCOTERM DPU - geliefert benannter Ort entladen** - fügt sich zwischen den Klauseln DAP und DDU in die insgesamt 11 Klauseln ein. Die Sicherheitsanforderungen und Warenkontrollen wurden im Vergleich zu den INCOTERMS® 2010 neu geregelt.

Neben der jährlichen **Anpassung des Anhangs I der dual use-Verordnung** aufgrund technischer Weiterentwicklungen zum Jahresende - insgesamt sind 84 Änderungen in den Kategorien 0 bis 9 vorgesehen - greift die **neue dual use-Verordnung** aktiv in die Ausfuhrprozesse der Unternehmen ein. Eine Verschärfung der Ausfuhrkontrollen für Güter, die auch für Menschenrechtsverletzungen oder für terroristische Zwecke nutzbar sind, eine neue (Überwachungs)Liste für die Kontrolle von Gütern für die digitale Überwachung, die **stärkere Bedeutung einer betriebsinternen Prüfungsreihenfolge (ICP)** sind neben der **Erweiterung der Catch-All-Bestimmungen** ebenso bedeutsame Veränderungen wie die Integration neuer Bestimmungen für die technische Unterstützung. Ein **veränderter Begriff des „Ausführers“** ist für die Praxis bedeutsam. **Neue Allgemeine EU-AusfuhrGenehmigungen** runden die Veränderungen ab. Mit einer Einigung im Rahmen der Triologie zwischen EU-Rat, EU-Kommission und EU-Parlament ist insbesondere aufgrund der Uneinigkeit zwischen den Mitgliedstaaten in 2019 kaum noch zu rechnen, so dass ein Inkrafttreten sicher erst in 2020 zu erwarten ist(?!)!

Im Bereich der (Umsatz)Steuerschuldnerschaft steht der **Übergang vom Ursprungs- auf das sog. Bestimmungslandprinzip** an, wonach EU-binnengrenzüberschreitende Warenlieferungen wie Inlandsumsätze im Bestimmungsmitgliedstaat behandelt werden und dem dort anzuwendenden Steuersatz unterliegen.

Der Übergang von der Intrahandelsstatistik zur **Single Market Statistik (SIMSTAT)** stellt für die im Binnenhandel tätigen Unternehmen eine weitere Herausforderung dar. Neben einem Basisrechtsakt zur Regelung der neuen Details werden eine Durchführungsverordnung sowie ein delegierter Rechtsakt die statistischen Abläufe neu regeln.

Neben der aktuellen Situation im präferentiellen Ursprungsrecht - neue Präferenzabkommen EU/Singapur und EU/Vietnam betreffend des Inkrafttretens, Präferenzabkommen in Planung, (Langzeit-)Lieferantenerklärungen, Nutzen von Freihandelsabkommen, an denen die EU selbst nicht beteiligt ist - werden **alle relevanten (Ver)Änderungen** aufgezeigt, **die für die tägliche Praxis von Bedeutung sind.**

Auch im Licht all dieser anstehenden und interessanten Entwicklungen ist die folgende Feststellung für die meisten Unternehmen zutreffend: **Der Außenhandel wird auch in Zukunft der Wachstumsfaktor sein, weiterhin untrennbar verbunden mit den vorgenannten zoll-, ursprungs-, außenwirtschaftsrechtlichen und statistischen Parametern, die es zu beachten gilt!** ... und genau an dieser Stelle setzen die aktuellen Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht an und bringen Sie auf den aktuellen Stand des Wissens. Zum Jahreswechsel 2019/2020 stehen wieder eine Reihe von (Ver)Änderungen nicht nur in den vorgenannten Bereichen an. Um die reibungslose Abwicklung des Tagesgeschäfts zu gewährleisten, wollen diese Änderungen erkannt und dahingehend bewertet werden, welche Bedeutung sie für IHR Unternehmen haben.

**... alle aktuellen Änderungen werden aufgegriffen, erläutert und bewertet - abgestellt auf Ihre Bedürfnisse im Tagesgeschäft.**

Im Anschluss an diese Veranstaltung werden Sie die (Ver)Änderungen, fokussiert auf die individuellen Belange IHRES Unternehmens, umsetzen können. Die veranstaltungsbegleitenden Unterlagen dienen dazu als Hilfestellung und Orientierung.

#### **Teilnehmerkreis/Zielgruppe:**

Zollverantwortliche / Zollbeauftragte; (Zoll)Sachbearbeiter/-innen Ein- und Ausfuhr; Leiter/in Zoll, Logistik, Einkauf, Verkauf, Materialwirtschaft; Versandleiter, Disponenten; Spediteure und Dienstleister; Controller

#### **Referent:**

Dipl.-Finanzwirt Ralf Notz  
Beratung | Service | Seminare, Pleckhausen | Geschäftsführer der NotzZoll GmbH

#### **Aus den Inhalten:** u.a.

- **Außenhandel allgemein**
  - KN 2020, Änderungen stat. Warennummern
  - Aktuelles Länderverzeichnis für den Außenhandel 2020
  - Entwicklungen in der Intrahandelsstatistik - Vorbereitungen für die Single Market Statistik
- **BREXIT**
  - Stand der Verhandlungen - Präsentation der aktuellen Situation
  - Erforderliche Vorbereitungen bzw. Konsequenzen für Unternehmen
    - weitere Verschiebung auf Ende Januar/in 2020 denkbar!?
- **Zollrecht allgemein**
  - Neubewertung aller bestehenden Bewilligungen und daraus resultierende Folgen ab 2020
    - aus ZA wird SDE, ASV (EIR), VAV, Verwahrungslager (TST) - erste Erfahrungen

- Erweiterte Notwendigkeit von Sicherheitsleistungen bei besonderen Zollverfahren
- Verbindliche Zolltarifauskünfte (vZTA)
  - Was passiert mit vZTA's, die in GB/UK erteilt worden sind?
- Stand des europäischen Zollrechts (Unionszollkodex - UZK)
- (Zoll)Versandverfahren T1/T2/Carnet T.I.R., Carnet ATA (insbesondere Länderkreis)
- Entwicklungen der Zusatzzölle im internationalen Geschäft - USA vs. EU, TR, CN etc.
  - Beachtung auch bei Handelsgeschäften mit Ursprungswaren der betroffenen Länder
- **INCOTERMS® 2020**
  - Übersicht der neuen Klauseln (auch) im Vergleich mit den INCOTERMS® 2010
  - (voraussichtlicher) Wegfall bestimmter Klauseln und deren Ersatz durch eine neue Bedingung
  - Details zu den neuen Klauseln
  - Welcher Term gilt für welche(n) Verkehrsträger?
  - Auswirkungen der INCOTERMS auch auf die Einfuhrverzollung im Bestimmungsland
    - INCOTERMS und Zollwert(ermittlung)
- **ATLAS**
  - Entwicklungen, Merkblätter, Release-Wechsel, Anpassungen an das zukünftige EU-IT-System
    - zeitliche Horizonte und Auswirkungen
- **Umsatzsteuer**
- **Warenursprung und Präferenzen**
  - Präferenzsystem der EU 2020
  - Aktueller Stand des regionalen Übereinkommens betreffend die Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln
    - Welche Länder wenden das regionale Übereinkommen an?
  - Freihandelsabkommen in Planung - Aussichten
  - (Langzeit-)Lieferantenerklärungen - Handling in der Praxis - Aufnahme neuer Abkommen in LE's/LLE's
- **Außenwirtschaftsrecht**
  - Embargos - Auswirkungen auf das Tagesgeschäft
  - Dokumentation der erfolgten Exportkontrollprüfung
  - Prozessbeschreibungen (ICP) - stets abgestellt auf die Bedürfnisse des Unternehmens
    - Empfehlungen der EU-Kommission
  - Entwicklungen in der Exportkontrolle, Endverbleibserklärungen
    - Änderungen im Anhang I der dual use-VO (voraussichtlich Ende 2019)
  - Nächste dual use-VO, weitere Allgemeine (Ausfuhr)Genehmigungen der EU
    - Stand der Arbeiten und Umsetzung
  - Iran-Geschäfte im Hinblick auf die Aufkündigung des Atom-Vertrags durch die USA
    - Geschäfte mit iranischen Partnern vs. US-amerikanischen Unternehmen
    - Finanzierung dieser Geschäfte
- **Innerbetriebliche Organisation der (Verfahrens)Abläufe**
  - Beschreibung der Prozesse
- **Einfuhrbestimmungen**
  - in den Bereichen Eisen/Stahl, Aluminium und Holz
- **Ausländische Zollvorschriften**
- **Merkblätter und Hilfestellungen für die Praxis**